

Kulturpolitik als Mittel zur Glaubwürdigkeit

Zur Ausstellung von Georg Malin in der Galerie Haas

«Heute, und in Zukunft immer mehr, wird Liechtenstein seine Glaubwürdigkeit vor allem auf Kulturpolitik im weitesten Sinne gründen müssen; denn wirtschaftlich, machtmässig vermag unser Land nur kleinste Impulse zu vermitteln. Doch ist das geistige Schaffen und die kulturelle und schöpferische

Tätigkeit nicht unbedingt von der Grösse des Staatsgebietes abhängig.»

Diese kulturpolitische These von Georg Malin vermag wohl am ehesten die Triebfeder des Engagements eines Künstlers auch in der Politik zu analysieren.

Malin, einer der bedeutendsten Kunschtätigsten unseres Landes tritt mit dieser Ausstellung erstmals in einer Zusammenfassung einiger seiner Werke vor ein breiteres Publikum. Dies erklärt sich aus der monumentalen Umfänglichkeit seiner Schöpfungen, liegt sein Hauptwerk doch in der sakralen Kunst des Bildhauens. Seine in Liechtenstein sich befindlichen Plastiken (Liechtensteinische Landesbank), Altäre und Taufsteine (Kirche Schellenberg) sind dem Einheimischen ebenso bekannt wie seine Briefmarkenschöpfungen, weniger jedoch seine Kleinplastiken, Aquarelle und Linolschnitte, die auf Initiative der Galerie Haas nun auch einem breiteren Kreis von Kunstfreunden zugänglich sind.

Für Ihre Bankgeschäfte



**Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31**